

Wo die Natur zu Hause ist



Erdgeschichte wie aus dem Lehrbuch: Die ursprüngliche Wutachschlucht. Sie ist eine der letzten Wildflusslandschaften in Mitteleuropa und in ihrer Art einmalig. Die Wutach hat in 20 000 Jahren ein bis zu 200 m tiefes und 50 km langes Tal geschürft. Die phantastische Flora, Fauna und Geologie dieses streng gehüteten Naturschutzgebietes begeistern jeden Biologen, Geologen und Wanderer.



Auf dem Schluchtensteig eröffnen sich traumhafte Passagen – er misst über 100 Kilometer durch den Naturpark Südschwarzwald. Er beginnt in Stühlingen mit dem Einstieg in die reizvollen Wutachflühen, alsdann führt der Steig durch die Wutachschlucht über Lenzkirch zum Schluchsee, passiert St. Blasien, quert die sanften Hochflächen des Hotzenwaldes und windet sich durch das dramatische Wehratal nach Wehr.



Erleben Sie vielfältige Natur in fröhlicher Gruppe bei einer geführten Wanderung des Schwarzwaldvereins auf bestens markierten Wegen.

Der Schmuck schattiger Laubwälder: *Cypripedium calceolus* – der Gelbe Frauenschuh. Sie wissen ja: Anschauen immer, pflücken niemals...



Bewegung ist Erholung

Der Südschwarzwald-Radweg führt Sie 240 Kilometer fast nur bergab: Sie fahren mit viel frischer Luft und prächtigen Ausblicken gemächlich oder schwungvoll durch traumhafte Schwarzwaldtäler und idyllische Städtchen, an Flüssen entlang und durch stattliche Wälder...



Verbessern Sie Ihr Handicap auf dem anspruchsvollen 18-Loch Par 72 Meisterschaftsplatz des Golfclubs »Obere Alp« – mit ein wenig Glück zeigt sich Ihnen dazu die imposante Kette der Schweizer Alpen.



Die Freibäder in Stühlingen und Mauchen bieten in familiärer Atmosphäre jede Menge Spaß. Das Thermalwasser im schweizerischen Bad Zurzach indes verschafft Linderung bei mannigfachen Beschwerden.



Faszination Filzball: Beim Tennisclub Stühlingen kommen Mitspieler aller Fähigkeiten zum Aufschlag.



Der familienfreundliche Campingplatz liegt idyllisch zwischen Wald und Wutach und ist mit allen zeitgemäßen Annehmlichkeiten ausgestattet, damit Sie sich rundum wohlfühlen.



Vor der Haustüre

Über Jahrhunderte die einzige Energiequelle: Wasserkraft. Die Museumsmühle in Blumegg treibt mit drei Mühlrädern fünf Mahlgänge an und ist eine der ältesten erhaltenen Mühlen im Land.

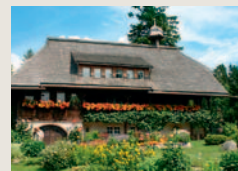


Die kuriose Streckenführung gab der Wutachtal-Museumsbahn ihren Namen: »Sauschwänzlebahn«. Sie ist große Ingenieurbaukunst aus den Jahren 1887-1890 mit dem einzigen Kreiskehrunnel Deutschlands.

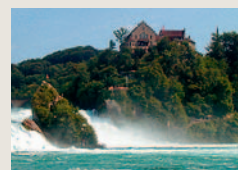
Gegensätze ziehen sich an: Richtungsweisende Architektur des Gebäudes K der Sto AG, einem weltweit führenden Baustoffhersteller.



Das »Hüsl« in Rothaus ist durch die Fernsehserie »Schwarzwaldklinik« zu einiger Berühmtheit gelangt. Als Heimatmuseum des Landkreises Waldshut beherbergt es Schwarzwälder Volkskunst.



Ein grandioses Schauspiel: Der Rheinfall bei Schaffhausen in der Schweiz ist der größte Wasserfall Europas.



Bei einem Besuch im Gipsmuseum Schleithem können Sie auf den Spuren der Bergleute tief ins Berginnere vordringen.



Das Leben genießen

In unserem Landstrich versteht man zu feiern. Wichtiger Tag im Kalender: das Stühlinger Städtlefest – immer am ersten Samstag im August.



Im ganzen gelobten Land Baden, so auch bei uns, gibt es Speis' und Trank für jeden Geschmack: von der ehrlichen Landküche bis zu wahrhaftigen Feinschmeckerfreuden.



Ein Stück Speck mit Bauernbrot sind die wahren Genüsse, die der Schwarzwald zu bieten hat.



Das weltberühmte Schwarzwälder Kirschwasser – liebevoll »Chriesiwässerli« genannt – ist ein Hochgenuss. Gerne empfehlen wir Ihnen die zumeist prämierten Produkte heimischer Brenner.



Die fünfte Jahreszeit heißt in unserem Städtchen Fasnet und ist überliefertes, geliebtes Brauchtum. Die Narren tragen ihr ortstypisches, farbenfrohes Häs.

Stühlingen

LUFTKURORT IM NATURPARK SÜDSCHWARZWALD



Mit den Stadtteilen Bettmaringen · Blumegg · Eberfingen · Grimmels-hofen · Lausheim · Mauchen · Schwaningen · Wangen · Weizen

Willkommen in Stühlingen



Stühlingen – vormals Ausgangsort des großen Bauernkrieges von 1524, heute beschauliche Kleinstadt.

Es ist uraltes Siedlungsgebiet, das obere Wutachtal. Schon Menschen der jüngeren Steinzeit und die der Bronzezeit, danach die Kelten und Römer siedelten hier. Um 400 n. Chr. wurden Alemannen sesshaft. 1084 wird mit Gerung ein erster Edler von Stühlingen genannt. Über 300 Jahre bestimmten die Grafen von Lupfen die Gescheicke der Landschaft, verliehen 1262 die Stadtrechte. In ihre Herrschaft fällt 1524 der Ausbruch des Bauernkrieges. Die Landgrafschaft kommt 1582 in den Besitz der Erbmarschälle von Pappenheim, 1639 wiederum gelangt Stühlingen samt Grafschaft an das Haus Fürstenberg.

Stühlingen ist nicht nur ein historisches, sondern auch ein sehr lebendiges Städtchen und mit regem Geschäfts- sowie reichem Kulturleben ein Mittelpunkt der Region.

Halten Sie inne in einer eindrucklichen Landschaft in malerischer Lage am südlichen Rand des Schwarzwaldes. Erleben Sie Täler und Höhen mit einem unvergleichlichen Reichtum an Tier- und Pflanzenwelten, genießen Sie unbeschwerte Tage in einer der schönsten Ferienregionen in Deutschland.

Seien Sie sehr willkommen!

Der Überlieferung nach war unmittelbarer Anlass des Bauernkrieges die Order von Gräfin Clementia an die drangsaliierten Bauern, mitten in der Erntezeit Schneckenhäuser zu sammeln, damit die Mägde Seidengarn darauf wickeln mögen.



Der Turm des Schlosses Hohenlupfen gründet vermutlich auf dem Fundament eines römischen Wachturms. Seit 1639 ist das Schloss im Besitz des Hauses Fürstenberg.

Auf Schritt und Tritt Geschichte



Diese Gürtelbeschläge, ein Ring, Ohrringe und Glasperlen sind Fundstücke aus Gräbern der Merowingerzeit des 7. Jahrhunderts n. Chr. im Gewann »Schallerei« nahe der Wutach.

Das »Städtle« blieb von gravierenden baulichen Veränderungen verschont, hat seinen spätmittelalterlichen Charakter weitgehend bewahrt und zeigt noch immer den leicht trapezförmigen Stadumriss aus der Zeit der Stadtgründung vor dem 13. Jahrhundert.

Die frühklassizistische Pfarrkirche Hl. Kreuz wurde ab 1785 nach Plänen des Fürstlich Fürstenbergischen Baudirektors Xaver Fritschi gebaut.

Die vorbildlich restaurierte »Schür am Stadtgraben« – Domizil des Schwarzwaldvereins und Kulturzentrum für die Stadt. Ein Kleinod vis-à-vis ist der »Schürgarten«, dieser liebevoll gepflegte Bürgergarten beherbergt eine Vielzahl von Zier- und Nutzpflanzen.



Auch heute noch wird zu besonderen Anlässen die Stühlinger Bürgertracht mit der prachtvollen, goldbestickten Haube getragen. Was nicht immer jedem gefiel – im Jahre 1758 erreichte Fürst Joseph Wilhelm ein Brief, in welchem der Putz beklagt wurde: »eine übermaas bey denen Weibs-Bildern, die feine Schwarze Spiz an ihren hauben tragen!«



Landgraf Maximilian zu Fürstenberg stiftete nach schwerer Krankheit der Jungfrau von Loreto 1680 eine Kapelle. Beim Bau der Klosterkirche ab 1738 wurde diese Kapelle integriert, ein kunstvolles Gitter mit dem fürstenbergischen Wappen markiert die Epochen.

Das Kapuzinerkloster bietet die Möglichkeit, auf Zeit im Kloster mitzuleben und sich so in den Ordensalltag einzubringen.



Die ehemalige Scheune des Landgasthof-Hotels »Rebstock« beherbergt ein Landmaschinenmuseum mit sehenswerten Gerätschaften des früheren bäuerlichen Lebens.



Nah Bettmaringen über dem Tal der Steina erheben sich die Burgruinen Steinegg und Roggenbach. Die 1288 erstmals genannten Burgen wurden im Bauernkrieg 1524 zerstört.



In der schweizerischen Nachbargemeinde Schleithelm lag bis zum 3. Jahrhundert die römische Siedlung Juliomagus – Stützpunkt der 21. Legion. Die Ausgrabungen geben Zeugnis von hoher römischer Baukunst.

Mitten auf der Ferienkarte

Stühlingen liegt im Wutachtal, an der Grenze zur Schweiz, in der Ferienregion des Naturparks Südschwarzwald und geradewegs inmitten einer der schönsten Landschaften Deutschlands.

Das Vergnügen in freier Natur, mannigfache Veranstaltungen der örtlichen Vereine und nicht zuletzt ein beachtliches kulturelles Angebot sorgen für Kurzweil in Ihrem Urlaub. Und die Gastronomie aller Teilorte unternimmt jede Anstrengung, damit Sie sich fühlen, wie – ein Schwarzwälder...



Fotografien: Jutta Binner-Schwarz, Marianne Würth, Uli Stamm, Helmut Heimbürger, Sto AG, Eberle | STG, Tourismus Landkreis Waldshut, Regierungspräsidium Freiburg | Ref. 26-Denkmalpflege



Stadtverwaltung Stühlingen

Schlossstraße 9
79780 Stühlingen
Telefon 07744. 532-0
Fax 07744. 532-22
rathaus@stuehlingen.de



Alles, was Sie wissen müssen:

www.stuehlingen.de
www.wutachschlucht.de
www.schluchtensteig.de
www.golf-oberealp.de
www.sauschwaenzlebahn.de
www.suedschwarzwald-radweg.de
www.naturpark-suedschwarzwald.de